

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Susannea“ vom 8. April 2020 00:29

Zitat von Maylin85

Wenn die Infografik fehlt, kann die Aufgabe nicht erledigt werden, fertig. Ggf. entsprechende Notiz ins Heft, Thema abgehakt.

Tja, das sagst du, wie gesagt, das sieht die Schule hier deutlich anders. Auch der Hinweis, dass eben nicht 24/7 PC mit allen Peripheriegeräten zur Verfügung steht erntete nur Unverständnis.

Zitat von Maylin85

Wieso kümmert der Siebtklässler nicht um Geschirr und Spülmaschine?

Tut sie, aber nicht freiwillig und nicht alleine, dazu muss man sie treten, noch dreimal daran erinnern, dann noch mal darauf hinweisen, dass das nicht fertig ist, wenn da noch drei Teller drin stehen und das Geschirr nicht reicht in die Küche zu tragen und dann dort neben der Spülmaschine abzustellen, so wie eben Pubertiere so sind.

Zitat von Maylin85

Wieso machst du bei der Periodensystemaufgabe den Job des Kollegen? Meine Schüler sollen mich bei Unklarheiten und Problemen anschreiben und dann erkläre ICH ggf. fehlende Voraussetzungen bzw. stelle entsprechende Informationen bereit. Erfordert einmal eine kurze Kontaktaufnahme per Mail oder Chat und das schaffen bisher sogar meine 6er. Ich erwarte von Eltern nicht, meinen Job zu erledigen.

Wie gesagt, weil es hier erwartet wird und die Resonanz der Kollegen echt dürftig bis gar nicht vorhanden ist. Selbst zugesagte Erklär-Stunden sind dann leider ausgefallen, weil Zoom plötzlich nicht mehr sicher genug war. Und der Chemie-Kollege hat doch dann ein Youtube-Video geschickt, reicht das etwa nicht aus?

Genau das ist eben der Punkt, hier wird erwartet, dass die Kinder bei den Arbeiten begleitet und betreut werden und ihnen dabei geholfen wird, das ist mit gleichzeitig Homeoffice nicht zu schaffen.

Und klar macht der Papa auch was, aber der muss eben fast doppelt soviel arbeiten und noch dazu zu vorgegeben Zeiten und hat aktuell ständig Telkos. Klar, ist toll, wenn es um eine 100.000 Euro Auftrag für seine Firma geht, sichert sein nächstes Jahresgehalt, aber ist für mich und die Kinder dann eben nicht erreichbar, weil eben nicht flexibel.

Und noch dazu ist er ein Mann und sitzt im Keller, nicht umsonst habe ich neulich gesagt, der bekommt sicher auch Streit zwischen seinen Kindern erst mit, wenn einer blutend neben ihm steht.

Und miteinander spielen geht vielleicht mal eine halbe Stunde gut, aber sonst endet es meist ins Geschrei.

Aber genau die von dir genannten Punkte sind eben die, weswegen ich klar gesagt habe, wenn das nach den Ferien zuhause weitergeht, dann fällt eben als erstes Homeschooling runter und wird nur noch teilweise gemacht und dann eben bei mir Homeoffice weggekürzt, denn das kann ich keine Wochen mehr durchhalten und ich vermute mein Mann auch nicht, der eben jetzt z.B. am Schreibtisch sitzt und arbeitet und während ich die Kinder ins Bett gebracht habe die Küche aufgeräumt hat und den Geschirrspüler angestellt hat. By the way werde ich jetzt noch die Waschmaschine anstellen und dann auch ins Bett verschwinden.